

**KUL
TUR
ORT**



ALTE MOLKEREI

...immer besser als Fernsehen!

**September bis
Dezember 2012**



www.alte-molkerei.info

Bluebones - Rhythm`n`Blues

Sa., 01.09.12

Einlass 20 h, Beginn 21 h

Eintritt: VVK 10 EUR, AK 12 EUR



Rhythm`n`Blues britischer Machart mit einem kräftigen Schuss **Rock`n`Roll** - das ist der Sound, dem sich die BLUEBONES verschrieben haben.

Bei den BLUEBONES heißt es: - raus auf die Bühne - keine Gefangenen machen - kein Song länger als 3 Minuten. Mit ihrer explosiven Mixtur aus Beer-Bar-Blues, Pub-Rock und Rock`n`Roll liefern die BLUEBONES das Dynamit für jede Party.

Wer auf Bands wie Dr. Feelgood, Nine Below Zero oder The Pirates steht, ist hier bestens aufgehoben. Dies konnten die BLUEBONES auf zahlreichen Konzerten u.a. auch als Support für internationale Größen, wie Poppa Chubby (USA) o. Nine Below Zero (GB) beweisen.

www.bluebones.de

Vorverkauf **aller** Karten:

Tourist Info Bocholt

Europaplatz 26 -28 . 46399 Bocholt
Telefon: 0 28 71 / 50 44

Öffnungszeiten:

montags - freitags: 10 bis 12.30 Uhr
und 14 bis 17 Uhr
samstags: 10 bis 12 Uhr

Theaterbüro

Rathaus Berliner Platz 1 . 46395 Bocholt
Telefon: 0 28 71 / 1 23 09
Telefax: 0 28 71 / 27 48 85
Öffnungszeiten:
montags - donnerstags von
16.00 - 18.00 Uhr

Während der Theater-Spielzeit
von September bis April:
montags bis freitags von 10.00 - 12.00 Uhr
montags bis donnerstags
von 16.00 - 18.00 Uhr

Bocholter Bühne „Impromatch“

Der theatralische Dauerbrenner der Bocholter Bühne

**Bocholter
Bühne**

So., 02.09.12, So., 07.10.12, So., 04.11.12

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: mindestens 4 EUR und maximal 7 EUR, den Preis entscheidet „der Würfel“

Karten nur an der Abendkasse

Das erste Bocholter Improvisationsmatch bestritt die Bocholter Bühne bereits vor 15 Jahren. Am 27.11.1997 spielte Wacker Panneköppe gegen Tempo Rotze piepen.

Seit dem Einzug in den Kulturort „Alte Molkerei“ ist das Impromatch ein gern gesehener **Dauerbrenner**. Denn das Publikum entscheidet, was es sehen will und vor allem, was die SpielerInnen darstellen sollen.

Es gibt **Rätselspiele** mit selbstständigen Händen oder das **Mörderspiel**, in dem nur durch **Pantomime** Beruf, Tatwaffe und Tatort dargestellt werden oder **Wechsel der Gefühle** oder **Wachsen und Schrumpfen** und noch viel mehr...

Jedes gespielte Stück ist eine nicht wiederholbare Premiere!

Feiern Sie also mit uns!



Das Publikum wirft mit Socken auf **liebrende Assistentinnen**, um den Sieger zu küren und ist auch für die akustische Atmosphäre verantwortlich, wenn dem **Pianisten (Christoph Spangemacher!)** mal der Saft ausgeht.

Szenenfoto: Das kotzende Kamel auf dem fliegenden Teppich

Ein Eintrag im Gästebuch des Freien Kulturorts Alte Molkerei: „Impromatch war absolut genial, **besser als Schillerstraße und Frei Schnauze zusammen!**“

Lehnen Sie sich also nicht zurück - seien sie dabei - zählen sie sie an 5,4,3,2,1 LOS!

Weitere Infos auf:

www.bocholterbuehne.de

Jürgen Becker „Der Künstler ist anwesend“

Mo., 03.09.12

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: VVK 18 EUR, AK 20 EUR



Das ist gefährlich, denn dann darf kein falsches Wort fallen, schließlich ist der Künstler der Schöpfer. Er ist wie Gott. Man kann ihn anbeten, aber nicht befragen, denn wenn er seine Arbeit erklären muss, wird sie überflüssig. Das Bild muss aus sich selbst sprechen - aber oft sagt es einem nichts! Was sagt man dann?

Der **Gastgeber der WDR-Kabarettensendung „Mitternachtsspitzen“**, Jürgen Becker reicht uns den Pinsel und mischt für uns die Welt der Kunst auf, die oft religiöse Züge hat. Seine kabarettistische Kulturgeschichte knallt uns respektlos die Kunst und den Kult um die Ohren und gibt uns damit zugleich die Freude an beidem zurück.

Nebenbei hat er viele berühmte Werke von Rubens, Rembrandt und Rauch als Requisite, die er eloquent für uns begutachtet: „Alles prima Maler sin dat!“ Wie eng Kunst und Religion beieinander liegen, zeigt sich oft in der eigenen Familie. Wenn die Tochter auf die Frage, wie sie sich ihre berufliche Zukunft vorstellt, gesteht: „Ich will was mit Kunst machen“ hallt es sogleich transzendent zurück „Ach du lieber Gott!!!“

Wer eine Einladung zu einer Vernissage erhält, liest sogleich den Warnhinweis, den man auch von Zigarettenschachteln kennt: „Vorsicht Herzinfarkt!“ In jener Branche heißt das: „Der Künstler ist anwesend!“

www.juergen-becker-kabarettist.de

Homegrown mit Drachenfelz & Tuesday Club

Sa., 08.09.12

Einlass 20 h, Beginn 21 h

Eintritt: AK 6 EUR

Karten nur an der Abendkasse

homegrown



Drachenfelz ist eine Band, die gradlinigen, schnörkellosen Hardrock spielt. In der Hauptsache sind es eigene Stücke, aber auch einzelne Cover sind in Ihrem Programm zu finden.

Die drei Musiker kommen aus den unterschiedlichsten musikalischen Richtungen, und schaffen es ihren ganz eigenen Stil zu entwickeln. Mit den direkten und lebendigen Gitarrensounds, dem treibenden Bass, dem druckvollen aber dennoch filigranen Schlagzeug begeistern sie die Jungen ebenso wie die Alten Liebhaber des klassischen Rock. Sie verschließen sich auch nicht anderen musikalischen Einflüssen und verarbeiten alles, was ihnen und dem Publikum Spaß bereitet.

„**Tuesday Club**“ wurde 2006 gegründet und ist schon jetzt eine interessante „Neuerscheinung“ für ein anspruchsvolles Publikum.

„Tuesday Club“ ist eine semiprofessionelle Hobbyband, die aber definitiv mit professionellem Auftreten, herausragender Performance und echtem Können überzeugt. Alle Bandmitglieder stehen mit beiden Beinen fest im Berufsleben. Daher erfolgen Auftritte i.d.R. nur an Wochenenden, an Feiertagen bzw. an deren Vorabenden. Nach diversen Auftritten in bekannten NRW-Clubs (u.a. Dr. Jazz, Düsseldorf, Benrather20, Hilden, „Open Air“ Stadt Wuppertal, Buena Vista, Bocholt, Rock-Kneipe Im Bötchen, Düsseldorf), ist es der Band trotz vielseitiger Verpflichtungen gelungen, einen Auftritt in der „Alten Molkerei“ einzuplanen.



Die Faszination von Erfolgstiteln der 60iger bis 90iger Jahre sowie aktuelle Hits von „groovig bis rockig“ werden bandgerecht und kreativ umgesetzt. „Tuesday Club“ interpretiert eine ausgewählte Mischung bekannter als auch unbekannter Coverstücke, in denen solistische Feinheiten nicht zu kurz kommen.

Vernissage Daniela Mattstedt

So., 09.09.12

Dauer 15 h - 18 h

Eintritt frei

Ausstellungen sind zu jeder Veranstaltung in der Alten Molkerei zu besichtigen



Ihre familiären Vorbilder, ihr Vater und Onkel, förderten das Talent und gaben ihr stets neue Inspirationen. Die Familie machte 1946 Station in Unterfranken, dann 1963 siedelten sie sich in Ansbach an. Seit 1966 lebt Daniela Mattstedt in Isselburg, ist verheiratet und hat drei Kinder.

Die Künstlerin experimentiert gern, nimmt aber auch andere Künstler, wie z.B. Edward Hopper, zum Vorbild. Sie hat ihren eigenen Stil und dennoch gleicht kein Bild dem anderen. Die Bilder malt sie in Acryl und wendet dabei verschiedene Techniken, wie z.B. Spachteltechnik an.

Angefangen hat sie mit Landschaftsmalerei nach Fotos aus Urlauben, sie entwickelte sich weiter und versuchte sich dann in abstrakter Malerei.

Mit verschiedenen Techniken, z.B. Spachtelarbeiten und Collagen. Auf jeden Fall hat sie keinen gleichen Stil, sondern liebt die Abwechslung.

In ihrer abwechslungsreichen Ausstellung zeigt sie die Verschiedenartigkeit ihrer Bilder.

Daniela Mattstedt, 1944 in Prag geboren, entdeckte frühzeitig ihre künstlerische Neigung und begann bereits in jungen Jahren mit der Malerei.



Die Bobbies „Die Hamletmaschine“ von Heiner Müller

Fr., 14.09.12

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: 7 EUR, erm. 4 EUR

BOBBIES



Da hat Hamlet („Ich spiele keine Rolle mehr“) längst resigniert und eingesehen, dass das Lebensdrama höchstens noch in den Aufständen aufleuchtet.

Kein heroischer Ausgang
Wer nun ganz im Sinne William Shakespeares mit einem heroischen Ausgang rechnet, wird eines Besseren belehrt. Denn Müller hat den „Ham-

Heiner Müller zum letzten Mal in Bocholt - Sehr sehenswert! - **„Wenn ich einen Text lese, will ich ihn zuerst nicht verstehen, sondern nur fühlen!“**

Mindestalter der Zuschauer 14 Jahre

Die Schauspieler stehen nach den Vorstellungen für Gespräche zur Verfügung

Mit freundlicher Erlaubnis des BBV hier die **Auszüge der Kritik von Michael Stukowski** vom 23.5.2012, die alles sagt, was zu sagen ist:

„Der Untergang des Abendlandes - Theatergruppe „Die Bobbies“ feiert mit „Die Hamletmaschine“ rauschende Premiere / **Provozierende Bilder**

BOCHOLT. Europa richtet sich selber zugrunde. Jedenfalls, wenn es nach Heiner Müller geht. ... In provozierenden Bildern beschwört Müller den Untergang des Abendlandes. Doch was den Betrachter in Atem hält, ist eine düstere Anreihung von Gewalttätigkeiten. So gibt es Frauen mit aufgeschnittenen Pulsadern und Leichen, die sich zu einem Scheiterhaufen aufeinander türmen. Es wird geschossen, gemordet und gefoltert, was das Zeug hält. Und der verstörte Hamlet rät zu Beginn seiner Mutter und ihrem „KillerGemahl“, über dem Leichnam des ermordeten Vaters Sex zu machen. „Es lebe der Hass, der Aufstand, der Tod“ rufen die Darsteller folgerichtig im letzten Akt.

let‘ zwar bearbeitet, sich aber in den fünf Szenen seiner „Hamletmaschine“ auf wenige Schlüsselmomente konzentriert. Seine Helden haben keine tragische Größe, sondern erscheinen wie dekadente Figuren des Untergangs. Zwischen ihnen herrscht Beziehungslosigkeit, weil sie sich in Monologen verlieren anstatt das Zwiegespräch zu suchen. Anstelle von griffigen Redewendungen wie Sein oder Nichtsein“ wird Überdruß und Ekel thematisiert. Trotzdem fasziniert die Aufführung (Regie: Ralf Melzow) den Zuschauer. Nach dem Motto „Das Grauen inszeniert sich selbst“ lässt sie ihn erst wieder los, wenn die von Mullbinden übersäte Ophelia mit ihrem Rollstuhl wieder in der Dunkelheit verschwindet.

...

Zuschauerstimmen: „Ich habe zwischendurch immer meinen Puls kontrolliert“ „Großartige Schauspielerleistung“ „Beeindruckend schön-schreckliche Bilder“ „Ich habe am Anfang des Stücks Luft geholt und dann erst wieder am Ende geatmet!“ „Wahnsinnig intensiv, schnell und temporeich!“ „Wenn ich nur das Gefühl beschreiben könnte, was ich hatte...!“

Verlagsrechte henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin GmbH
www.bocholterbuehne.de

Birth Control

Sa., 15.09.12

Einlass 20 h, Beginn 21 h

Eintritt: VVK 14 EUR, AK 16 EUR



Im Oktober 1969 erschien ihre erste Single und in diesem Jahr begeht die Band nun das 40-jährige Bühnenjubiläum. Echte Dinosaurier der **deutschen Rockgeschichte** und schon jetzt eine Legende, die zum Glück noch sehr lebendig ist! Auch live hat die Band nichts von ihrer Faszination verloren – im Gegenteil.

Etwa 700 erfolgreiche Konzerte seit der Re-Union 1993, u. a. als Headliner auf zahlreichen Rock- und Bluesfestivals in Deutschland, der Schweiz und in Österreich sowie Festivals mit Deep Purple, Uriah Heep, Kingdome Come, Manfred Mann's Earth Band, Ten Years After, Eric Burdon, den Stranglers und durchweg bemerkenswerte Pressekritiken sprechen für sich. Trotz diverser Besetzungsänderungen, u. a. mußte auch Horst Stachelhaus, der 1999 verstarb, ersetzt werden, hat sich BIRTH CONTROL seinen Platz in der ersten Reihe der deutschen Rockszene zurückerobert und inzwischen weit mehr als nur Kultstatus erreicht!

Auf der 40th anniversary Tour werden BIRTH CONTROL gemeinsam mit GURU GURU, die in diesem Jahr ebenfalls auf eine 40jährige Bandgeschichte zurückblicken, unter dem Motto „Gamma Ray meets Elektrolurch – 80 Jahre Krautrock on Tour“ etwa 50 gemeinsame Konzerte geben.

Parallel zur Tour werden BIRTH CONTROL auf etlichen Festivals zu Gast sein, und dabei u. a. in Sölvesburg beim Schweden Rock Festival auftreten.

Eine beispielhafte Live-Band zum Anfassen - ohne Dämonie und Arroganz (Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 10.05.2000) Schnörkelloser Hardrock mit stampfenden Beats und ausgedehnten Gitarrensolis (Hildesheimer Allgemeine Zeitung vom 05.04.2004) Die aktuelle Bandbesetzung: Bernd „Nossi“ Noske – der Ausnahme-Musiker (drums, vocals), in den 70ern mehrfach zum besten

deutschen Drummer gekürt. „Seine Stimme ist im besten Sinne autoritär und die einzige, die sich mit dem weltweit bewunderten Mecker-Vibrator von Roger Chapman vergleichen läßt.“ (FAZ 10.5.00).

Peter Engelhardt – „exzellenter Leadgitarrist, der eine alte Stärke von Birth Control auf einem noch höheren Niveau vertritt: die vom Pausenfüller zwischen den Vocalpassagen weit wegführende und zu selbstbewußter Eigenständigkeit gelangende Improvisation. Er kann ohne großes Risiko als der beste Rock-Gitarrist deutschen Gebüts angesehen werden!“ (FAZ 10.5.00) Sascha „Sosho“ Kühn – läßt den klassischen Hammond-Sound der 70er neu aufleben. Hannes Vesper – der „Cyborg“ am Bass sorgt nicht nur für den groovigen Background. Peter Föllner, der alte Weggefährte von BC, Bassist und 2. Sänger in den 70ern, ist bei einigen ausgewählten Konzerten als Gastmusiker dabei.

www.birth-control.de

Textkaffee und Kuchenmusik

Kaffee, Kunst und Kuchen –
ein Sonntagsnachmittagsvergnügen
der ganz besonderen Art

Erster Aufzug. Wir befinden uns in einem mit Kaffee, Kuchen und allerlei Zierrat geschmückten Saal. Das Wetter ist schön und drinnen herrscht gespannte Erwartung. Leise Musik ertönt. Das Spektakel kann beginnen.

Drei Menschen treten auf

ERSTER MENSCH

Wann treffen wir drei uns das nächste Mal
Bei Regen, Donner, Wetterstrahl?

ZWEITER MENSCH

Wenn der Wirrwarr ist zerronnen,
Schlacht verloren und gewonnen.

DRITTER MENSCH

Noch vor Untergang der Sonnen.
Sonntag 16 Uhr soll's sein.
Eher läßt man uns kaum rein.

ERSTER MENSCH

Wo der Ort?

ZWEITER MENSCH

Die alte Molkerei in Bocholt. Dort!

DRITTER MENSCH

Da zu hören hehre Kunst
Da im satten Kaffeedunst.

ZWEITER MENSCH

Auch hört' ich, dass's nichts kostet, das Billett!
Jedoch 'ne kleine Spende fände das Ensemble nett.

ERSTER MENSCH

Ich komme, Mensch.

ALLE

Kunst ist Kunst, und Kunst ist schön.
Wirbelt durch Nebel und Wolkenhöhn!

Sie gehen ab.

Lesung Hermann Hesse

Zum 50. Todestag liest die Bocholter Bühne
aus den „Märchen“.

Sonntag, 16. 9. 2012

Lesung Alexander Puschkin

Zum 175. Todestag liest die Bocholter Bühne
Briefe und Gedichte, zusammengestellt
von Karl Wolff, Deutsch-Russische Gesellschaft.

Sonntag, 14. 10. 2012

Lesung August Strindberg

Zum 100. Todestag liest die Bocholter Bühne
aus „Fräulein Julie“ und anderem.

Sonntag, 4. 11. 2012

Meena Cryle & Support

Mi., 19.09.12

Einlass 20 h, Beginn 21 h

Eintritt: 8 EUR VVK, 10 EUR AK, erm. 6 EUR



Kongenial flankiert vom Gitarristen Chris Fillmore spielt Meena auf der Klaviatur der großen Gefühle zwischen Sehnsucht, Hingabe, Trauer und Ekstase wie die großen US-Diven. Von **Soul über R'n'B zu Rock'n'Roll und elektrifiziertem Blues** fegen Meena und Chris handwerklich überzeugend und verblüffend ungekünstelt durch ihr Repertoire.

Ihre Konzerte verlässt man lachend, aufgekratzt, mit dem Gefühl die Welt erobern zu können, manchmal auch nachdenklich und verletzlich. Meena's Konzerte verlässt man nie unberührt...

MEENA oder Sehnsucht, Hingabe, Trauer und Ekstase „Frauen fühlen tiefer, lieben intensiver als Männer“. Diese Worte von Etta James, der amerikanischen Grande Dame des Blues, Soul & Jazz, gelten auch uneingeschränkt für Meena Cryle. Meena vergleicht man gerne mit den großen Stimmen, den legendären Performerinnen des Jazz, dem Soul und des Blues.

Allen voran Janis Joplin, aber auch der Name Bessie Smith wird im Zusammenhang mit Meena immer öfter genannt. Meena aber ist Gegenwart und Zukunft. Meena ist Meena mit der ihr angeborenen, charakteristisch starken Stimme. Aufregend, aufwühlend, sensibel.

Blues, Soul, Southern-Rock... da ist Meena schlichtweg umwerfend. Live und auf CD.

Bei der ersten europäischen Blues-Challenge 2011 in Berlin wurde Meena als **zweitbeste Blues-Performerin Europas geehrt**. Mit einer Tour durch halb Europa und ihrer Teilnahme am Bluescaravan des deutschen Plattenlabels „Ruf-Records“, auf dem bereits ihr Debüt Album „try me“ veröffentlicht wurde und auch ihre neue CD „feel me“ im März 2012 erschienen ist, hat sich Meena **in der ersten Liga des Blues** und Soul etabliert und einen Namen gemacht.

„Wenn nicht etwas völlig falsch läuft, dann wird Meena eine der besten Blues-Sängerinnen dieses Kontinents werden“, so die Prognose eines deutschen Blues-Journalisten – richtig und ihre Zukunft hat längst begonnen.

www.meenacryle.com

Die wundersame Schustersfrau von F. G. Lorca

**Bocholter
Bühne**

Fr., 21.09.12 & So., 23.09.12

Einlass: 19.30 h, Beginn 20 h, Eintritt: 10 EUR, erm. 8 EUR

Für alle, die das neue „kleine Meisterwerk“ der Bocholter Bühne verpasst haben



durchaus vorhersehbar ist, so fasziniert sie doch durch die Wechselbäder der Gefühle, die die einzelnen Charaktere durchlaufen. Ralf Melzow inszenierte das Stück für die Bocholter Bühne mit interessanten Sideplays.

So haben die Nachbarinnen in Lorcass Originalstück eine eher nebensächliche Bedeutung, werden in Melzows Inszenierung jedoch immer wieder als Sidekick eingesetzt.

Aus Sicht des Zuschauers passiert also immer irgendetwas. Auf oder neben der Bühne. Interessant ist auch die Umsetzung des Knaben, der im Original Vertrauter und Freund der Schustersfrau ist.

Hier die Kritik von MICHAEL LANGENBRINK im Bocholter Report vom 27.6.2012:

„Wundersame Sidekicks - „Schustersfrau“ der Bocholter Bühne

Bocholt. In einem kleinen spanischen Dorf, etwa in den 1920/30-er Jahren, heiratet eine junge Frau den wesentlich älteren Dorfschuster. Doch da es altersbedingt um die Standhaftigkeit des Schusters nicht mehr so doll bestellt ist und die junge Frau sich neben Hausputz und Küche noch mehr vom Leben erhofft, kommt es zum alles entscheidenden Streit zwischen dem ungleichen Ehepaar. Mit dem Resultat, dass der Schuster, der sich nach seiner gewohnten Ruhe sehnt, in einem unbeobachteten Moment Reißaus nimmt und seine junge Frau mit den lästernden Mäulern der Nachbarinnen allein lässt. Die junge Frau macht aus der Schusterei eine Gaststätte und verdingt sich als Wirtin. Als zwar vom Ehemann verschmähte doch bildhübsche junge Frau, kann sie sich vor Verehrern kaum retten. Ja selbst der Bürgermeister, der sich damit rühmt, bereits vierfacher Witwer zu sein, macht ihr den Hof. Doch die junge Frau bleibt standhaft, denn sie ist immer noch verheiratet. Bis eines Tages ein Reisender auftaucht.

Interessante Sidekicks

Auch wenn die Geschichte, die Lorca, einer der bedeutendsten spanischen Dichter des 20. Jahrhunderts, erzählt,

(...) Minutenlanger Applaus war dann auch der verdiente Lohn für die Schauspieler der Bocholter Bühne und nicht zuletzt für Regisseur Ralf Melzow.

Zuschauerstimmen:

„Wunderschöne Bilder!“ „Es hat sich richtig gelohnt anzureisen“ „Traumhafte Bilder“ „Super Schauspieler!“ „Poetisch und realistisch zugleich“ „...entspannt spannend!“ „Beeindruckend fanden wir die Schustersfrau und die Engelman!“ „Die Nachbarinnen waren einfach herrlich anzusehen und zu hören!“

Es spielen:

Petra Ebbert, Christiane Leiting, Heike Mecking, Helene Krüger, Hiltraud Ykelen, (Nachbarinnen) Andreas Höch, (Schuster), Eileen Hintenberger, Greta Teschlade, (Engelchen), Conny Meckelholz, (Schustersfrau), Reinhard Schlussemann, (Don Ansell), Maik Weeling, (Bursche mit Schärpe), Ralf Wanders (Bürgermeister)

*Übersetzung: Enrique Beck, Aufführungsrechte beim Verlag Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin
Bauten: Daniel Müthing, Regieassistent: Birgit Wiemann
Bühne/Technik/Ton/Regie: Ralf Melzow*

www.bocholterbuehne.de

Lioba Albus „Erfolgreich scheitern für Fortgeschrittene“

Sa., 22.9.2012

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: VVK 12 EUR, AK 14 EUR



Wenn sie beim Lesen des Wirtschaftsteils der Tageszeitung in Tränen ausbrechen, Angehörige im Pflegeheim beneiden, weil sie den ganzen Tag am Fenster sitzen dürfen, sich einen Platz in der Burn-out-Klinik wünschen, ohne jemals für etwas gebrannt zu haben, sie auf der Familiengrabstätte Gemüse anbauen um die Haushaltskasse aufzubessern, sich über jeden Werbetelefonanruf freuen, weil sie auch mal freundlich angesprochen werden wollen – dann wird es auch für sie höchste Zeit: Zeit für einen Kabarettabend für erfolgreich Gescheiterte, für einen Kabarettabend mit Lioba Albus!

Feiern sie gemeinsam mit ihr und ihrem Alter Ego Mia Mittelkötter die fröhliche Kunst, im Scheitern zu siegen!

www.lioba-albus.de

HILFEEEE!

Wir von der Alten Molkerei arbeiten ehrenamtlich und haben verständlicherweise unsere zeitlichen Grenzen.

Hilf mit, den Kulturbetrieb anzukurbeln und frage einen Molkereimitarbeiter (die mit dem schwarzen Shirt) nach interessanten Tätigkeiten für und mit der „Molke“ -

Ist immer besser als Fernsehen!

WDR-Kabarettfest mit Hennes Bender, Ehnert vs. Ehnert, Anny Hartmann, Fee Badenius, Alfred Mittermeier

Do., 27.09.12

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: VVK 14 EUR, AK 16 EUR



Kabarett, Nonsens, Satire und musikalische Unterhaltung - beim WDR-Kabarettfest in der Alten Molkerei präsentiert **Moderator Hennes Bender** ein Kleinkunst-Programm der Sonderklasse.



LIVE - MITSCHNITT
WÄHREND DER
VERANSTALTUNG!

Wenn normale Ehepaare sich streiten, dann machen sie die Türe hinter sich zu. Die Ehnerts sind da anders. Als Kabarettisten zofft sich das Künstlerpaar live auf der Bühne - Ehnert vs. Ehnert - zur Freude des Publikums.



Anny Hartmann aus Köln macht politisches Kabarett und legt sich lieber mit den Großen der Wirtschaft an.



Fee Badenius ist eine junge deutsche Liedermacherin aus Witten, die auch schon bei der Eins Live Hörsaalcomedy mit glockenheller Stimme und ironischen Texten überzeugte.



Und Alfred Mittermeier kommt aus Bayern, was aber in seinem aktuellen Programm „Sündenbockerei“ nur am Rande deutlich wird!

Redaktion Hartmut Krause
Sendedatum im Radio auf WDR5 am Samstag, 06.10.12

www.alfred-mittermeier.de
www.feebadenius.de
www.annyhartmann.de
www.susannebuhr.de

Brieden & Waschk „Schwingungen“

Sa., 29.09.12

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: VVK 10 EUR, erm. 6 EUR

AK 12 EUR, erm. 8 EUR



Brieden & Waschk - **Musikkabarett der Extraklasse aus dem Münsterland!**

Schwingungen - Getragen von der Leidenschaft an der Musik schwingen sich die beiden Komiker durch ihr abendfüllendes Programm, interpretieren Kinderlieder neu, präsentieren seltsame Dirigenten und Musiker und hauen sich dabei gegenseitig in die Pfanne. Dabei bedienen sie sich gekonnter schauspielerischer und instrumentaler Fähigkeiten.

Das bestimmende Thema ihres Programms ist und bleibt jedoch die Musik. Und Brieden & Waschk sind nicht allein auf der Bühne. Es unterstützen sie: die Tuba, das Klavier, die Gitarre, die Posaune, das Schlagzeug, imaginäre Instrumente und viele mehr...

In einer Auftrittsankündigung heißt es:
„Das verrückte Musik-Kabarett-Duo aus dem Münsterland ist wie eine Wundertüte - Du weißt nie was da wohl rauskommt! Sie spielen alles - von Kinderliedern auf Weltreise bis zu Hardrock auf der Blockflöte! Und sie können es! Na dann!“

www.brieden-waschk.de

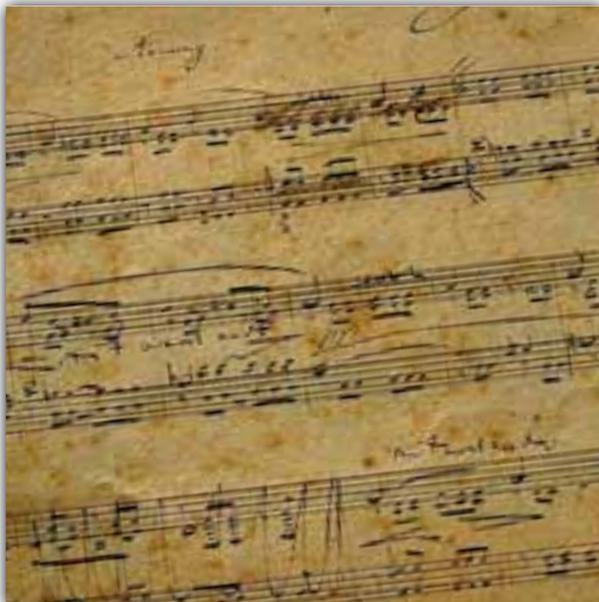
Homegrown classic „Muse um 5“

So., 30.09.12

Einlass 16.30 h, Beginn 17 h

Eintritt: VVK 8 EUR, AK 10 EUR

homegrown classic



Den Start unserer neuen Reihe machen **erfahrene Chorsänger und Instrumentalisten** aus dem Großraum Bocholt, die sich zu einem Solistenkonzert zusammengeschlossen haben und Werke von **Mendelssohn, Mozart, Schubert, Händel** und zahlreichen anderen Komponisten interpretieren.

Mitwirkende:

Winfried Biermann (Tenor)

Joachim Boy (Bass)

Anne Deckers (Violine)

Michael Deckers (Tenor)

Josef Grunden (Bass)

Claudia Küper (Alt)

Anna Maats (Mezzosopran, Klavier)

Martina Meinen (Sopran)

Marianne Mühlenbrock (Mezzosopran)

Petra Niestegge (Sopran)

Saskia Schülingkamp (Mezzosopran)

Christoph Spangemacher (Klavier)

Oper(etten)melodien & geistreiche Lieder für Singstimmen, Violine, Pianoforte

In diesem Herbst startet in der Alten Molkerei eine neue Reihe: Homegrown classic.

Musiker aus dieser Region, die sich im weitesten Sinne der „klassischen“ Musik verschrieben haben, werden in regelmäßigen Abständen - jeweils sonntags um 5 - Konzerte mit unterschiedlichstem Repertoire geben.

Biografie

Theater „Kinder Kinder - Genüssliche Alltagsdramen“

Di., 02.10.12 & Mi., 03.10.12
Einlass 19.30 h, Beginn 20 h
Eintritt: 10 EUR, erm. 8 EUR



Probenphoto mit Dorothea Bischof und Maria Ratermann

Hinter diesem Titel verbirgt sich ein Abend, der es in sich hat. Das Biografietheater, die „Senioren“ der Bocholter Bühne, haben nicht nur ein **Stück zum Thema „Alter(n)“ geschrieben**, nein, sie **spielen es auch noch selbst**.

Erzählt wird das alles in der guten Stube unter Angehörigen, Pflegekräften und Nachbarn. Das was einmal war, was schön war, was unrettbar verloren und vor allem über das, was da noch kommen mag und wie es weitergehen soll!

Spannende, tiefgründig schöpfende Charaktere, die sich gern einmal abheben möchten aus der Gemeinschaft, Individualisten mit der Sehnsucht nach Nähe. Unvereinbar fast und dennoch zum Greifen nahe. Wenn da nur der „innere Schweinehund nicht wäre!“ **Lachen, Schmunzeln und Leiden** Sie mit den Akteuren und vor allem: Lassen wenigstens Sie, liebe Zuschauer, sich überraschen. Viel Vergnügen!

www.bocholterbuehne.de

Übrigens:
Die Alte Molkerei ist bei facebook und twitter vertreten. Stets aktuell und schnell informiert sein. Sucht uns!

twitter 

facebook 

Voodoo Lounge, Stones Tribute

Sa., 06.10.12

Einlass 20 h, Beginn 21 h

Eintritt: VVK 12 EUR, AK 15 EUR



Einmal mehr werden Voodoo Lounge mit Leidenschaft, Hingabe und großer Spielfreude den **großen Hits der Rolling Stones** huldigen. Regelmäßige Besucher ihrer Konzerte wissen jedoch auch, dass die Band ihr Publikum immer wieder gern mit einigen **weniger bekannten Perlen** aus dem schier unerschöpflichen Fundus der lebenden Legenden überrascht.

Welcome to the Show! VOODOO LOUNGE: **Sound, Outfit, Bühnenshow - authentischer sind nur noch die Originale**. Nicht nur eine Stones-Coverband, sondern eine ROLLING STONES SHOW der Extraklasse!

2012: **15 Jahre Voodoo Lounge** - 50 Jahre Rolling Stones: Selbstverständlich ist es nur der Rock'n'Roll, dem sich die Braunschweiger Formation Voodoo Lounge als Rolling-Stones-Tribute-Band verschrieben hat. Wenn die Band damit aber nun schon seit genau 15 Jahren in Deutschland und im angrenzenden europäischen Ausland erfolgreich ist, ist das jedenfalls bemerkenswert. Wenn hinzu kommt, dass die größte Rock'n'Roll Band der Welt - The Rolling Stones - im selben Jahr seit nunmehr genau 50 Jahren unterwegs ist, ist das ein Grund, das mit den Konzerten im Jahr 2012 nach allen Regeln der Kunst zu feiern.

Voodoo Lounge hatten sich 1997 zunächst als loses Projekt gegründet. Eigentlich wollte die Band nur einige wenige Konzerte spielen. Bekanntlich hält jedoch nichts länger als ein Provisorium. So sind inzwischen 15 Jahre daraus geworden. 15 Jahre, in denen die Band unzählige Bühnen gespielt, massenhaft Hemden durchgeschwitzt und tausende von Gitarrensaiten zerschossen hat. Dabei verfolgen Voodoo Lounge durchaus egoistische Ziele. Denn:

Rock'n'Roll kann glücklich machen. Das weiß die Band nur zu gut aus eigener Erfahrung. „Ich weiß nicht, warum die Leute viel Geld für Glücksratgeber und Wellnesshotels ausgeben, sie müssten doch einfach nur ihre alten Platten hören“, so Bobby Ballasch, Sänger von Voodoo Lounge.

www.voodoo-lounge.de

Sascha Korf - „Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam“

Sa., 13.10.12

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: VVK 12 EUR, AK 14 EUR



Sascha Korf ist fertig – **total schlagfertig!** Eine Fähigkeit, die der **Großmeister der Spontanität** par excellence beherrscht. Sicherlich, ein ausgeprägtes Temperament - und hiervon hat der Halbspanier so viel, dass er ganze Säle damit heizen könnte – ist natürlich von Vorteil. Die Kernaussage in Saschas Programm ist jedoch, dass Spontanität erlernbar ist. Wir müssen uns nur darauf einlassen.

Aus seinem - mal mehr, mal weniger ernst gemeintem - Ratgeber-Buch „Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam“ werden mit dem ganzen Saal witzige Spontanitätsübungen durchgeführt und sogar Rosamunde Pilcher-Filme mit dem Publikum auf der Bühne nachgestellt. Eins ist klar: An diesem Abend wird keiner still sitzen bleiben, denn Sie werden sich vor Lachen den Bauch halten müssen!

Das Publikum lässt sich von Sascha Korf überraschen, denn bei ihm ist kein Abend wie der andere. Und eines kann mit Fug und Recht behauptet werden: Nach einem Abend mit Sascha Korf ist der erste Schritt zur Spontanität gemacht!

www.sascha-korf.de

Konzert des Bocholter Frauenchores unter der Leitung von Heike Rotherm - Arrangements

Fr., 26.10.12 & So., 28.10.12

Einlass: 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: VVK 9,50 EUR, AK 12 EUR



Der Frauenchor Bocholt wurde 1997 von Heike Rotherm als Projektchor im Komponistengedenkjahr von Schubert, Mendelssohn, Brahms gegründet mit dem Ziel, auf möglichst hohem Niveau mit ambitionierten Amateursängerinnen zu singen. Die Konzerte beinhalteten fast ausschließlich Originalwerke für Frauenchor. Angefangen bei Hildegard von Bingen bis hin zur Moderne waren die Sängerinnen musikalisch abwechslungsreich unterwegs und studierten sowohl geistliche als auch weltliche Literatur ein wie z.B. Werke von Verdi, Palestrina, Monteverdi, Poulenc, Britten, Mary Chandler, Johansson, Fanny Hensel, Schumann, da Vittoria und vielen anderen.

Hierbei wurde der Chor von professionellen Musikern mit Klavier, Harfe, Hörnern und Orgel begleitet. Zwischendurch wagten die Frauen zweimal einen Ausflug in die Welt der Pop- und Jazzmusik. So hat der Chor auch schon vier Konzerte zusammen mit einer Popband gegeben.

Die Frauen haben sich auf ihre Fahnen geschrieben, jedes Jahr ein neues Programm zu einem bestimmten Thema vorzubereiten.

Für 2012 haben sich die Sängerinnen wieder etwas Neues ausgedacht. **Sie singen Stücke, die ursprünglich garantiert nicht für Frauenchor geschrieben worden sind:** z.B. das Thema der Symphonie aus der neuen Welt von A. Dvorak oder den Tango "Libertango" von Astor Piazzolla. Das sind Instrumentalstücke, die für "Vokalorchester", (Stimmen, die Instrumente nachempfinden), arrangiert wurden. Aber auch Jazz-Standards wie z.B. "one note samba" oder "close to you" sind in diesem Programm vertreten.

Die Frauen werden begleitet von Thomas Englmann am Saxophon, Koos Tiggelaar am Klavier und Peter Risthaus an der Gitarre.

Hattler

Sa., 27.10.12

Einlass 20 h, Beginn 21 h

Eintritt: 12 EUR VVK, 14 EUR AK



Hellmut Hattler ist in Deutschland legendär (KRAAN, Fehlfarben, Tab Two) und auch in der internationalen Szene als musician's musician eine feste Größe.

Kaum ein deutscher Musiker hat sich so konsequent als Instrumentalist und Songwriter durch eine so unverwechselbare musikalische Sprache hervorgetan, sich darüber hinaus ständig weiterentwickelt, ohne dabei den roten Faden seiner musikalischen Wiedererkennbarkeit zu verlieren, wie **ECHO-Preisträger und Ausnahmebassist** Hellmut Hattler.

Neben seiner Arbeit mit der deutschen Kultband KRAAN fokussiert er seine ganze Erfahrung und Leidenschaft auf sein neues Projekt namens H A T T L E R Live wird das Repertoire der international erfolgreichen HATTLER-Alben („No Eats Yes“, „Mallberry Moon“, „Bass Cuts“ und „The Big Flow“) von einer richtigen Band umgesetzt, die den Spagat „spielend“ schafft, modernste Elektronik, handgemachte Virtuosität und eine großartige Stimme zu einer organischen Einheit zu verbinden.

Was den Konzertbesucher erwartet, reicht vom kühlen Ambient-Strom und psychedelischen Clubsounds bis hin zu druckvollen Liveversionen der besten HATTLER Titel: „Wir sind eine richtige Live-Band und es geht bei den Konzerten immer – und ohne Beweislast – nur um Musik, Rhythmus und alles was die Gehirnzellen und Füße bewegt.“ Diese einer-

seits musikalisch-technische und andererseits menschliche Mischung „funk“tioniert, ja, mehr noch, sie ist musikalisch hochexplosiv.

Das beweisen nicht nur die genannten Alben, sondern das zeigen auch die gefeierten Tourneen, die die Band bis nach China führt. **HATTLER Musik ist kraft- und druckvoll, aber auch sehr smooth & mellow**, mit einem sicheren Gefühl für besondere Melodien, die einem nicht mehr aus dem Kopf gehen wollen. Durchweg intelligente und vor allem absolut eigenständige Unterhaltung die fast immer auch **tanzbar** ist und zwischenzeitlich auf allen angesagten Downbeat- Nu- Jazz- und Lounge-Compilationalben zu finden ist.

Seit kurzem ist das erste HATTLER Live Album „Live Cuts“ im Handel erhältlich. HATTLER Live Line Up: Fola Dada: Vocals, Torsten de Winkel: Guitars, E-Sitar, Oli Rubow: Drums, Electronics, Hellmut Hattler: Bass

www.hellmut-hattler.de

Peter Vollmer „Wenn Männer zu sehr 40 werden“

Mi., 31.10.12

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt: VVK 8 EUR, AK 10 EUR

Der Kabarettabend findet statt im Rahmen einer Kooperation der Alten Molkerei mit dem SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste Bocholt e.V.

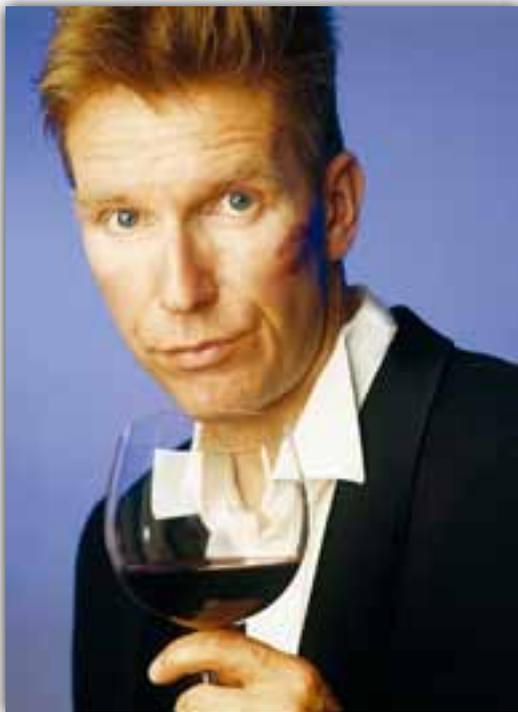
Tickets werden im VVK angeboten beim Büro des Stadttheater e.V. im Rathaus, Berliner Platz, bei der Tourist-Info am Europaplatz und in der Geschäftsstelle des SKM, Friesenstraße.

Peter Vollmer - Portrait - Ein halbes Dutzend Kabarettpreise in der heimischen Vitrine und einen vollen Terminkalender in der Tasche. Peter Vollmer ist quer durch die Republik unterwegs und dabei klar auf Erfolgskurs. Die Presse erhebt ihn mittlerweile zum „Kabarett-Halbgott“ und sieht ihn auf Augenhöhe „mit den **Größen des gehobenen kritischen Kabarett**s“.

Für soviel Lob gibt es Gründe: Peter Vollmer hat ein feines Gespür für die Befindlichkeiten seiner deutschen Mitmenschen und Leidensgenossen. Die kabarettistischen Geschichten und Stand-Ups, die er daraus formt, sind analytisch, treffend und saukomisch.

Sein Wirkungsbereich beschränkt sich dabei nicht nur auf die Kabarettbühnen der Republik. Die Kollegen aus der Comedy-Szene laden ihn immer wieder gern zu ihren Mixed-Shows ein; ausserdem wird er verstärkt von Firmen und Verbänden für Events und Fachtagungen gebucht.

Vollmers künstlerische Wurzeln liegen in der freien Theaterarbeit und in der Freiburger Kabarettzene. Einige seiner Solo-Programme wie „Im Namen der Hose“, „Sex müsste man haben“ und „Helden bitte melden“ sind zu Klassikern geworden. Seit März 2005 ist er mit der Neufassung der „Doktor-Spiele“ auf Tour. Seine künstlerische Heimat ist das Eifelturm-Theater in Köln.



Die Auszeichnungen: Westspitzen-Kabarettpreis. Heilbronner Lorbeeren in Gold. Melsunger Kabarettpreis. Publikumspreis Scharfe Barte. Rottweiler Badezimmer. Lüdenscheider Kleinkunstpreis.

www.peter-vollmer.de
www.skm-bocholt.de

Men in Blues - Richard Bargel & Klaus „Major“ Heuser + Band

Fr., 02.11.12

Einlass 20 h, Beginn: 21 h

Eintritt: VVK 15 EUR, AK 18 EUR



Richard Bargel hat die deutsche Bluesszene mitbegründet und gilt seit über 40 Jahren als einer der bedeutendsten und innovativsten Bluesmusiker mit internationalem Renomé hierzulande.

Klaus „Major“ Heuser hat als BAP-Gitarrist mit seinem unverwechselbaren Stil **deutsche Rockgeschichte geschrieben**. Als Komponist zeichnete er für die erfolgreichsten Hits und Alben der Band verantwortlich.

Aus dem zufälligen Zusammentreffen der beiden Protagonisten bei einer Talkshow ergab sich Ende 2009 die Zusammenarbeit. Ein Musik-Act war geboren, der einzigartig in der bundesdeutschen Landschaft dasteht.

Nun legen sie ihre erste gemeinsame Studio-CD „Men In Blues“ vor, mit Klaus „Major“ Heuser als Produzenten. Eines wird schnell deutlich: Hier haben sich nicht nur **zwei seelenverwandte Vollblutmusiker** gefunden, sondern auch ein glänzend funktionierendes Songwriter-Team. Alle Songs auf dieser CD stammen aus ihrer Feder.

In die Texte und Kompositionen fließt die Lebenserfahrung, aber auch die Gelassenheit zweier alter Haudegen, die nur noch eines wollen: Musik zu spielen, die ihnen Spaß macht, ohne Rücksicht auf Trends oder Massenkompatibilität nehmen zu müssen.

Bargel und Heuser schöpfen aus dem reichen Musikrepertoire ihrer bereits seit über vier Jahrzehnte andauernden Musikerkarriere und so finden sich neben rockigen Titeln,

genauso gefühlvolle Balladen wie melodiose Slow-Blues, die unter die Haut gehen. Die Liebe zum Blues wird nicht verheimlicht, doch zeigt man sich allen Stilen offen und bleibt experimentierfreudig. So gelingt ihnen ein Musikwerk, das sich aus der Vielzahl Blues orientierter CD-Veröffentlichungen deutlich hervor hebt.

Schubladendenken ist zwar legitim und dient zur Orientierung des Musikliebhabers oder dem Einordnungsdrang des Kritikers und vielleicht wird diese CD Namen wie Eric Clapton, Mark Knopfler oder J.J. Cale provozieren. Der aufmerksame Zuhörer jedoch bemerkt schnell die hohe Eigenständigkeit der Musik, deren Ursprung in den starken Persönlichkeiten und der Individualität der Protagonisten zu suchen ist.

Was ihre Live-Auftritte so einzigartig macht, prägt auch diese Produktion: Heusers unverwechselbarer Rockgitarristenstil trifft auf Bargels archaisch anmutende Dobro-Slide-Gitarre, eine Kombination, die scheinbar kaum zusammengehen mag, dennoch in erstaunlicher Weise harmoniert und zusammen mit Bargels ausdrucksstarkem Gesang den besonderen Reiz der Musik der „MEN IN BLUES“ ausmacht.

mit Left Hand Thread (NL) & One Morning in Spring (D)

Sa., 03.11.12

Einlass 20 h, Beginn 21 h

Eintritt: 6 EUR

Karten nur an der Abendkasse



Noch einmal kräftig durchatmen, der Puls wird schneller, die Vorfreude steigt ins Unermessliche. Nur wenige Augenblicke vor der Show gleicht die Stimmung einer nahenden Explosion. **One Morning In Spring** stürmen die Bühne und sorgen mit **reichlich Härte und wichtigem Sound** für eine ordentliche Mosh-Offensive. Eine schweißtreibende Performance sowie einfühlsame und mitreißende Melodien gehören zu jeder ihrer Shows.

Bereits seit Juni 2009 setzen die Jungs genau das um: Die Halle zum Kochen bringen bis auch der letzte nicht mehr still stehen kann. Zu den bisherigen Höhepunkten der Bandgeschichte zählen die Finalteilnahme am renommierten Love My Music Award, ein Slot auf dem Eselrock-Festival 2011 sowie Supports für We Butter The Bread With Butter, His Statue Falls, Eskimo Callboy u.a.

www.myspace.com/onemorninginspring



Left Hand Thread

Eine Dame und vier Herren, die Sie mitnehmen in die **70er und 80er Jahre**. Mit Fender Stratocaster, Fender Jazzbass und Gibson LesPaul gibt es **Blues, Rock und Soul** von Legenden wie Janis Joplin, Stevie Ray Vaughn, Paul Rodgers, Joss Stone und vielen anderen.

Außer der Leidenschaft für die Musik verbindet die Musiker auch Ihre Liebe für alte Autos und Motorräder. Sie sind ein stets gern gesehener Gast auf manchem Motor-Festival.

Sie werden sehen - hier wird mit Spaß Musik gemacht!

Klaus Renzel präsentiert „Perlen des Varieté“

Fr., 09.11.12 & Sa., 10.11.12

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

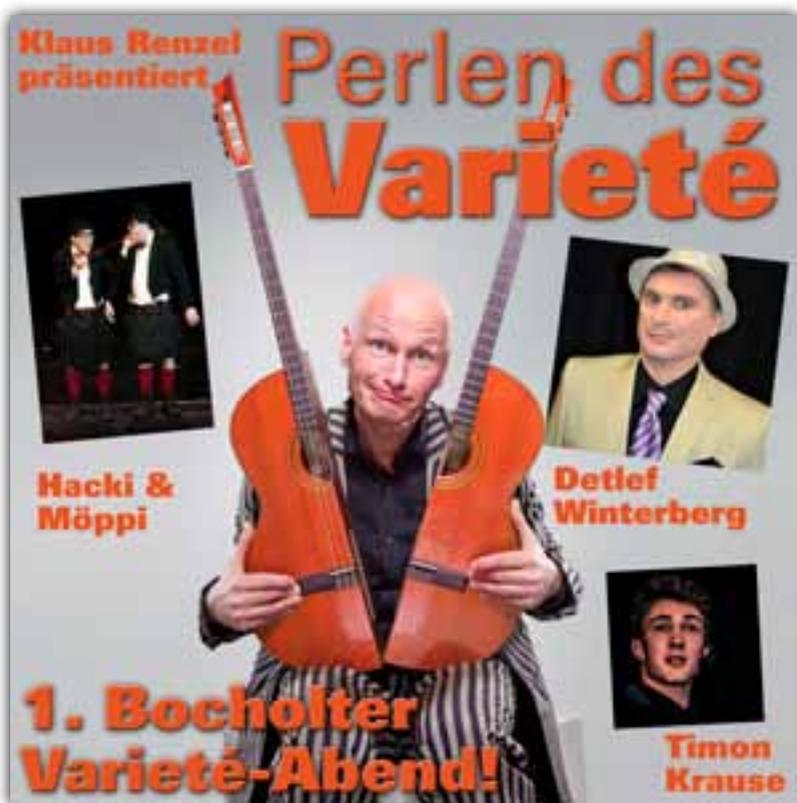
Eintritt: VVK 20 EUR, AK 22 EUR

Klaus Renzel sind im Laufe seiner Bühnenzeit schon einige **schrille, schräge und bunte Gestalten** begegnet. Und so kam der Entschluss, doch Kollegen nach Bocholt einzuladen, über die die Welt staunt und lacht.

So findet sich eine illustre Gesellschaft ein: **Hacki Ginda, Vollblutclown und Begründer des legendären Chamäleon Varieté** in Berlin war mit seinem Programm in der ganzen Welt unterwegs, und tourte die letzten Jahre durch die Vereinigten Staaten. Hacki ist Träger der „Goldenen Nase von Barcelona“, die ihm zum 100. Geburtstag des Zirkus-Clowns Charlie Rivel verliehen wurde. Er kommt mit seinem **Sohn Möppi**, der in die Fußstapfen seines Vaters tritt und wird ein Lachfeuerwerk abbrennen.

Dazu gesellt sich Winterberg, **Detlef Winterberg, der Geheimkomiker** mit der Lizenz zum killern, der ebenso mit seinem Programm durch die Welt tourt, mit seinem **sagenhaften Schattenspielen und seiner visuellen Comedy** die Menschen begeistert, und seinen Sinn für Timing und Humor in vielen Regiearbeiten an Kollegen weitergibt.

Als absoluter Shooting Star gesellt sich der erst 18 jährige **Anholter Mentalist und Magier Timon Krause** dazu, an dem kein Bocholter vorbeikommt. Er wird an diesem Abend ebenfalls Ausschnitte aus seinem Programm zeigen - unter anderem **Gedankenlesen und hypnotische Experimente**.



Zusammengehalten wird der Abend von **Klaus Renzel, moderierend, musikalisch begleitend, mit einem guten Schuß Jux deluxe...**

Ein spannender Abend, der die Herzen aufgehen lassen wird...

www.klausrenzel.de

Muhsin Omurca „Tags Deutscher, Nachts Türke“

Fr., 16.11.12

Einlass 19.30 h, Beginn 20 h

Eintritt VVK 8 EUR, AK 10 EUR



Der Abend wird veranstaltet vom Integrationsrat der Stadt Bocholt in Kooperation mit der Deutsch-türkischen Gesellschaft Bocholt und dem Freien Kulturort Alte Molkerei.

Kabarett-
Veranstaltung
im Rahmen der
interkulturellen
Tage 2012

Omurca, als Cartoonist und Karikaturist international gedruckt und vielfach ausgezeichnet (in Deutschland sehr bekannt wurde sein Comic Kanakmän (2001 f.), der in der taz erstveröffentlicht wurde), blieb zwölf Jahre den Knobi-Bonbons, die 1987 mit dem **Deutschen Kleinkunstpreis** ausgezeichnet wurden, zugehörig, erhielt danach auch für seine Soloprogramme Auszeichnungen wie den **Deutschen Kabarett Sonderpreis 1998** und den Stern der Woche.

Als Kabarettist wurde er von **Dieter Hildebrandt entdeckt**, welcher ihn zu seiner Unterhaltungstour durch Europa mitnahm. Auch als Hörspielautor und -sprecher betätigte sich der vielseitige Künstler.

Mit dem **preisgekrönten Programm** Tagebuch eines Skinheads in Istanbul war Omurca zudem Pionier auf dem Gebiet des „Cartoon-Kabarets“ in Deutschland.

www.omurca.de

DinosaurierTreffenNo. 2 - Analog-Synthesizer Forum

Sa., 17.11.12
Einlass 17 h
Eintritt 5 EUR



Liebe Freunde der **elektronischen Musik!**

Begeistert waren die vielen Besucher vom ersten DinosaurierTreffen 2011.

Beim 2012er Treffen - bereits ab 17 Uhr - erwarten Euch neue **Analog-Synthesizer, komplexe Modulare Systeme und DIY-Synthesizer.**

Viele Fachleute reisen an mit Ihren Lieblings-Synthies, ja es wird sogar im Laufe des Abends **zwei Live-Gruppen** aus Deutschland geben, die auf der Bühne Live ihre neusten Soundgebilde vorstellen.

Auf diesen Nachmittag, der sicherlich bis ca. 23 Uhr andauern wird, darf man gespannt sein...

inToTos - a tribute to TOTO

Sa., 24.11.12

Einlass 20 h, Beginn 21 h

Eintritt: VVK 14 EUR, AK 16 EUR



Auf den Spuren des Originals mit **Songs wie Hold the line, Rosanna und Africa**

inToTos sind fünf Musiker aus der norddeutschen Musikszene mit **langjähriger Bühnen- und Studioerfahrung**. Sänger der Band - mit einer unvergesslich charismatischen Stimme - ist Pierre Otten. An der Leadgitarre ist Sebastian Riemenschneider, der die Stilistik seines Gitarren-Idols und Weltklasse Gitarristen Steve Lukather bis ins Detail verinnerlicht hat. Dennis „das Tier“ Schröder am Schlagzeug und Klaus „Groovemeister“ Zimmermann am Bass sind perfekt aufeinander abgestimmt und grooven nur so um die Wette. Die Schwarz-Weißen Tasten bedient Chris Zimbalski und verleiht der Band den typischen TOTO-Sound.

Live ist - wie auch bei TOTO in den Jahren 1988 bis 1997 - neben der Stammbesetzung immer noch eine Sängerin mit von der Partie. Ins Leben gerufen wurde das Projekt von Sebastian Riemenschneider und Dennis Schröder. Die Musiker von inToTos können allesamt als echte TOTO-Fans bezeichnet werden und präsentieren ein umfangreiches Repertoire an TOTO-Songs.

Neben den Klassikern „Hold the line“, „Rosanna“ und „Africa“ sind Balladen wie „I won't hold you back“, rockige Songs wie „Gift of faith“, Popstücke wie „Pamela“, Instrumentaleinlagen wie „Child's Anthem“, jazzig angehauchte Nummern wie „Georgy Porgy“ und zum Tanzen einladende Stücke wie „I'll supply the love“ zu hören.

Dem Publikum wird eine **unvergessliche Pop-Rock-Show** geboten, bei der nicht nur die Fans von TOTO auf ihre Kosten kommen werden.

www.intotos.de

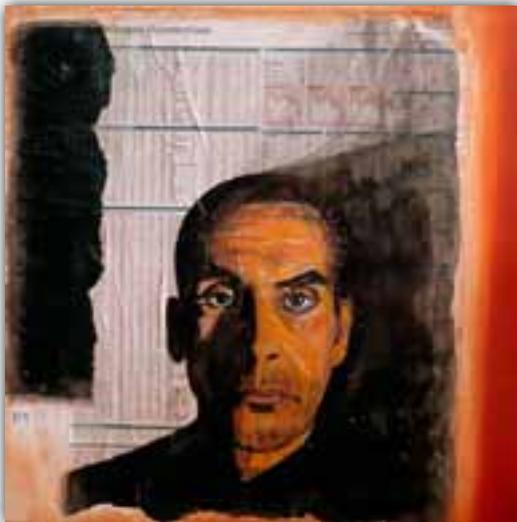
Vernissage Len Prooi

So., 25.11.12

Dauer 15 h - 18 h

Eintritt frei

Ausstellungen sind zu jeder Veranstaltung in der Alten Molkerei zu besichtigen



Der Künstler Len Prooi wurde am 3. November 1969 in Vlaardingen bei Rotterdam geboren. Seit 2004 lebt er in Deutschland, zuerst in Viersen, dann in Isselburg und seit 2008 in Werth, wo er seit 2007 Mitglied der Kunstgruppe Isselburg Aktiv ist.

Im gleichen Jahr hatte er seine erste Ausstellung in einer Schule. Mit der Kunstgruppe zeigt er jährlich seine Werke in der Ausstellung „Kunst und Natur“ in der Baumschule Bollwerk in Isselburg.

Überwiegend arbeitet er mit Acryl auf Leinwand, oft in Verbindung unterschiedlicher Materialien. Oft benutzt er Zeitungsartikel, die ihn bewegen und integriert sie in seinen Bildern, die dadurch eine eigene Aussagekraft bekommen.



Viele seiner interessanten Werke zeigt er auf seiner Webseite (www.lenprooi.nl), die im Original in ihrer Stärke ganz zum Ausdruck kommen.

www.lenprooi.nl

Gesangspodium der Musikschule

Di., 04.12.12

Einlass 17.30 h, Beginn 18 h

Eintritt frei



Oben: Eindrücke aus 2011

Zwei Mal im Jahr gibt es das Podium. **Christa Warnke, Gesangspädagogin an der Musikschule Bocholt**, veranstaltet mit ihren Chören und Ihrer Gesangsklasse einen Abend mit viel Gesang.

Was in den vergangenen Monaten erarbeitet wurde, wird zu sehen und zu hören sein. Es gibt also viele **Chöre** und **Solisten**, Weihnachtliches und Nichtweihnachtliches, in jedem Fall aber eine **tolle Atmosphäre** und mit Sicherheit **Gänsehaut** beim Zuhören.

Mit dabei sind in diesem Jahr:

„Boys Voice“

Sechs Jungs, die begeistert singen und eine Pianistin (Musikschülerin).

„Singing kids“

Das ist die jüngste Gruppe der Chöre Für Kinder von Klasse 1 -4 mit dreistimmigen pfeffigen Liedern.

„Fridays Nightin´ Gales“

Rund 20 Mädels und zwei Jungs. Sie sind richtig begeistert und singen richtig stark.

Singklasse von Christa Warnke

Schülerinnen, aus dem Einzelunterricht Gesang mit ihren Begleitern.

„7ups“

Sie gewannen am Anfang des Jahre 2012 beim Jugendchorwettbewerb von Mercedes-Benz Rhein-Ruhr als bestes Vokalensemble. Vier Sängerinnen und zwei Sänger, die mit viel Temperament, dreistimmigem Satzgesang, fetzigen Songs und Choreographie auftreten. Sie werden von Henrike Vogelsang am Klavier begleitet.

Benefiz-Konzert zu Gunsten des Frauenhaus Bocholt mit „Hot Button“ & „Mälka“

Fr., 07.12.12

Einlass 20 h, Beginn 21 h

Eintritt: VVK 8 EUR, AK 10 EUR



HOT BUTTON

Cover Rock mit Wohl-Fühl-Faktor:

„Wir sind keine Haudraufundweg-Band sondern verstehen uns als Werkzeug für einen gemeinsamen, angenehmen Abend mit dem Publikum.

Wir spielen durchweg Rocksongs, die uns allen auch selbst gefallen und die einen an die guten, alten Zeiten zurück denken lassen, in denen Rock noch erdig und handgemacht war. Dabei versuchen wir Sounds und Grooves mit der richtigen Portion Röhrenwärme zu versehen und möglichst authentisch rüber zu bringen.

Unser Programm umfasst aktuell ca. 30 Songs, die in 10er oder 15er Sets für ca. 3 Stunden Unterhaltung sorgen. Mit stetig wachsendem Repertoire und steigender Professionalität sind wir für kommende Rock-Events, welcher Art auch immer, gerüstet.“

Am späteren Abend werden die **legendären** - von der einmaligen Prüttsitzung bekannten - „**Mälka**“ den Saal zum Kochen bringen. In altbewährter Manier spielen sie **ausgesuchte Musikperlen der letzten 50 Jahre** und wärmen sich so - nebenbei - für die Prüttsitzung 2013 auf...

www.hot-button.com

Original Sinners - Gospel, Spiritual with Soul

Sa., 08.12.12

Einlass: 19.30 h

Beginn 20 h

Eintritt: VVK 8 EUR, AK 10 EUR



Singende Sünder

Schwarz ist es, was die Original Sinners aus dem westlichen Münsterland zelebrieren. Die „Erbsünder“ sind komplett in schwarz gekleidet, tragen das Gewand der Bußfertigen. Doch viel schwärzer als ihre Kleidung ist das, was sie musikalisch präsentieren.

Funky, groovy. Musik, irgendwo zwischen **Black Gospel Churches und Soul.** Musik, die in Hände und Füße geht. Eine bestens eingespielte Band aus **Hammond Orgel, Piano, Schlagzeug und Bass** vollendet den 18-köpfigen stimmungswaltigen Chor.

Sünde, wer dieses Konzert verpasst!

www.the-original-sinners.de



So., 16.12.12

Einlass 15.30 h, Beginn 16 h

Eintritt: 7 EUR, erm. 4 EUR



Weil es so schön war wiederholt das Biografietheater der Bocholter Bühnen seine **vorweihnachtliche Lesung** mit vielen neuen und bekannten **Texten und Gedichten** - eine Lesung zur Weihnachtszeit für die **Großen und Kleinen**.

Texte von heiter bis lustig, mit poetischem Flair, werden hier amüsant und abwechslungsreich vorgetragen.

Die Gedichte und Erzählungen an diesem späten Nachmittag stammen unter anderem von **Storm, Klabund, Schrader, Eichendorff bis hin zu Dylan Thomas**.

Die Präsentation der Gedichte und Erzählungen wurden in vielen Probestunden sorgfältig aufbereitet und einstudiert.

Besonderen Gewicht legt das Biografietheater hier auf die sprachliche Interpretation: verschiedene Sprechtechniken und Haltungen sowie eine klare Stimmführung beim Vortrag bis hin zu akribischer Textnotation versprechen einen spannenden, musikalischen Sonntagnachmittag.

Verstärkt wird die Gruppe um Regisseur Ralf Melzow und Assistentin Helene Krüger von einigen **Bobbies**, dem Nachwuchsensemble der Bocholter Bühne.

www.bocholterbühne.de

Die Weihnachtsgeschichte (refreshedMix)

Die ultimative Weihnachtsgeschichte der Bobs in diesem Jahr remixed, resampled und refreshed im extended Mix (Directors Cut) mit Jens Habers, Philipp Küper und dem Youngstar Christian Schmeink (7ups, Bobbies)

14.12. Premiere mit anschließender Feier

Einlass ins Foyer 19.15 h, Einlass in den Saal kurz vor Beginn, Beginn 20 h

freie Platzwahl, Dauer des Stückes: ca. 1 Std. 45 min. - KEINE PAUSE!

Eintritt: VVK 12 EUR, erm. 9 EUR, AK 12 EUR, erm. 9 EUR

Alle Termine:

14./15./16./19./20./21./22./23./27./28.12.2012

In diesem Jahr steht die Geschichte im **Zeichen des Umbruchs**. Die demografische Entwicklung hat auch in der Weihnachtsgeschichte zugeschlagen. Nach gefühlten 30 Jahren der Zusammenarbeit ist diese mit Herbert Kämper alias Rene Brunsch, vielen auch als lispelnder Josef bekannt, nun zur Trauer aller beendet. Josef ging vorzeitig in den Vorruhestand und gleichzeitigen Vaterschaftsurlaub. Wir wünschen ihm auch hier viel Erfolg!

An seiner Stelle steht in diesem Jahr Herbert Kämper alias **Christian Schmeink** auch bekannt als Caruso der 7ups. Und wie in jedem Jahr beginnt die Geschichte mit dem einsamen Heinrich Brömmel (**Jens Habers**), der vergeblich auf die Ankunft seiner Kollegen wartet und sich bemüht, die Zeit zu überbrücken.

So trudeln die zwei Mitstreiter nach und nach ein und mit kleinen Streitereien und der großen Versöhnung beginnt Kurt Schmelting (**Phillip Küper**) endlich mit dem Vortrag. Jedoch erweist sich nicht alles als richtig, was da in der Bibel steht. Jedenfalls weiß Herbert Kämper (Christian Schmeink) einiges besser und so beginnen sie immer wieder von vorn und starten im Verlauf des Abends sogar bei den Eltern Marias.

Jeder der drei weiß etwas anderes und kann das auch bibelfest belegen. Ständig werden kleine Nickeligkeiten ausgetauscht, neue Ideen eingebracht und ab einem bestimmten Punkt kann der Zuschauer nicht anders: Er wird abhängig, geradezu süchtig nach dem Ulk dieser nudeligen Schauspieler.



Und so entsteht mit Hilfe der süchtigen Zuschauer die ultimative Weihnachtsgeschichte langsam vor deren Augen: Auf nicht uncharmante Weise bekommt so der Zuschauer eine gehörige Portion Bildung mit auf den Weg.

Die drei Ritter der wahren Geschichte sind am Ende auch stolz, es gemeinsam mit den Zuschauern geschafft zu haben.

Die Hebel zieht wie immer der Techniker absolutus perfectionis: **Daniel Müthing**. Für Textsicherheit und Fairplay der Spieler sorgt Ausbilder und Regisseur **Ralf Melzow**

Vorsicht: Ansprüche aus Lachmuskelskater können bei der Bühne nicht geltend gemacht werden! Wir freuen uns Euch zu sehen!

www.bocholterbuehne.de

Session - Das „Do-it-yourself-Konzert-Event“!

Sa., 29.12.12

Einlass 20 h

Eintritt frei



Auch in diesem Jahr lädt die Alte Molkerei wieder zur jährlichen Session am Sa., 29.12.12 ein.

Instrumente wie Schlagzeug, Gitarren, Bass, Verstärker und Mikrofone stehen bereit. Gespielt werden darf alles von Metal über Funk zu Rock bis Jazz.

Auch haben Bands die Möglichkeit spontan **einen bis zwei** eigene Songs vorzustellen.

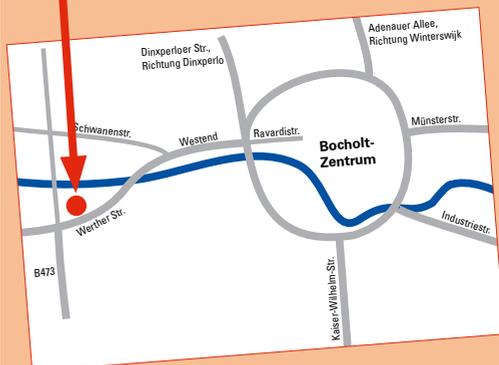
Wo finden Sie uns?

Ganz einfach: Der Eingang zum Freien Kulturort Alte Molkerei befindet sich seitlich im Gebäude der Alten Molkerei an der Werther Straße in Bocholt. Gegenüber der „musicscool“ sehen Sie auf der rechten Seite bereits das Eingangsschild.

Kostenlose Parkmöglichkeiten stehen reichlich zur Verfügung. Die Treppen hochsteigen und schon stehen Sie im Foyer, in dem wechselnde Ausstellungen zu betrachten sind.



KULTUR ORT ALTE MOLKEREI



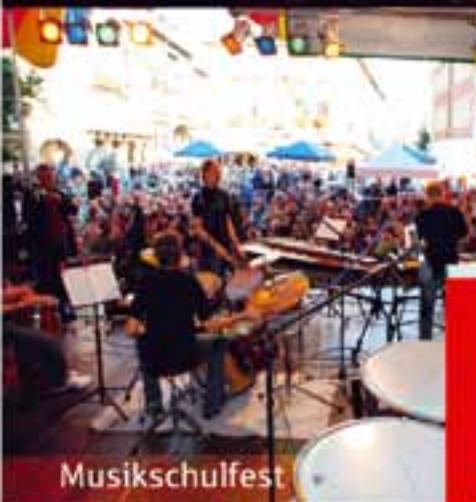
Der Förderer für Kunst, Kultur, Sport und Heimatpflege



Konzerthighlights



Kreis der Begegnung



Musikschulfest



EM-Arena

Bocholter Weihnachtsmarkt



Citylauf



Kunstcarrée



September

Sa., 01.09.12	20 h	Bluebones - Rhythm`n`Blues
So., 02.09.12	19.30 h	Bocholter Bühne „Impromatch“
Mo., 03.09.12	19.30 h	Jürgen Becker - Kabarett
Sa., 08.09.12	20 h	Homegrown mit Drachenfelz & Tuesday Club
So., 09.09.12	15 h	Vernissage Daniela Mattstedt
Fr., 14.09.12	19.30 h	Die Bobbies „DIE HAMLETMASCHINE“
Sa., 15.09.12	20 h	Birth Control - Krautrock
So., 16.09.12	16 h	Textkaffee und Kuchenmusik „Hesse“
Mi., 19.09.12	20 h	Meena Cryle, Bluesrock & support Act
Fr., 21.09.12	19.30 h	Bocholter Bühne - Die wundersame Schustersfrau
Sa., 22.09.12	19.30 h	Lioba Albus „Erfolgreich scheitern für Fortgeschrittene“
So., 23.09.12	19.30 h	Bocholter Bühne - Die wundersame Schustersfrau
Do., 27.09.12	19.30 h	WDR-Kabarettfest
Sa., 29.09.12	19.30 h	Brieden & Waschk, Musikkabarett
So., 30.09.12	16.30 h	Homegrown classic „Muse um 5“

Oktober

Di., 02.10.12	19.30 h	Biografietheater „Kinder Kinder“
Mi., 03.10.12	19.30 h	Biografietheater „Kinder Kinder“
Sa., 06.10.12	20 h	Voodoo Lounge, Stones Tribute
So., 07.10.12	19.30 h	Bocholter Bühne „Impromatch“
Sa., 13.10.12	19.30 h	Sascha Korf - „Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam“
So., 14.10.12	16 h	Textkaffee und Kuchenmusik „Puschkin“
Fr., 26.10.12	19.30 h	Bocholter Frauenchor
Sa., 27.10.12	20 h	Hattler - Konzert
So., 28.10.12	19.30 h	Bocholter Frauenchor
Mi., 31.10.12	19.30 h	Peter Vollmer „Wenn Männer zu sehr 40 werden“

November

Fr., 02.11.12	20 h	Men in Blues - Richard Bargel & Klaus „Major“ Heuser + Band
Sa., 03.11.12	20 h	Bordermusic mit Left Hand Thread (NL) & One Morning in Spring (D)
So., 04.11.12	16 h	Textkaffee und Kuchenmusik „Strindberg“
So., 04.11.12	19.30 h	Bocholter Bühne „Impromatch“
Fr., 09.11.12	19.30 h	Klaus Renzel präsentiert „Perlen des Varieté“
Sa., 10.11.12	19.30 h	Klaus Renzel präsentiert „Perlen des Varieté“
Fr., 16.11.12	19.30 h	Muhsin Omurca „Tags Deutscher Nachts Türkei“
Sa., 17.11.12	17 h	DinosaurierTreffenNo. 2 - Analog Synthesizer Forum
Sa., 24.11.12	20 h	inToTos - a tribute to TOTO
So., 25.11.12	15 h	Vernissage Len Prooi

Dezember

Di., 04.12.12	17.30 h	Gesangspodium der Musikschule
Fr., 07.12.12	20 h	Benefiz-Konzert mit „Hot Button“ & „Mälka“
Sa., 08.12.12	19.30 h	Original Sinners - Gospel, Spiritual with Soul
So., 16.12.12	15.30 h	Der Weihnachtsstrahl - Vorweihnachtliche Lesung
14./15./16./19./20./21./22./23./27./28.12.12	19.15 h	Die Weihnachtsgeschichte (refreshedMix)
Sa., 29.12.12	20 h	Session